**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 37 (1921)

**Heft:** 19

Rubrik: Bau-Chronik

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



# Bau-Chronik.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 5. August für folgende Bauprojette, teilweise unter Bedingungen, erteilt: 1. H. Witkowski für

WHITH WAR WAR

Die Erstellung einer neuen Schießanlage in Mönchaltdorf (Zürich) wurde von der Gemeindeversammlung im Kostenvoranschlage von 25,000 Fr. beschlossen. Neuban eines Lagerhauses in Olten. In Olten hielt die 3000 Mitglieder zählende Schweizerische Einkaußgenossenschaft ihre Generalversammlung ab. Sie genehmigte die Jahresrechnung, die einen Umsatz von 55 Millionen Franken ausweist, und die Errichtung eines neuen Lagerhauses in Olten. Dieser Neubau ist insolge der ständigen Vermehrung der Umsätze notwendig geworden und wird auf eine Million Franken veranschlagt.

Die Landhaus-Kolonie "Wasserhaus" am Birsweiher, Neuewelt bei Basel, ist eine Schöpfung der Gesellschaft für industrielle Landwirtschaft und Innenfolonisation, nach dem Projekt und unter der Leitung
von Architekt W. Brodbeck B. S. A. in Liestal erbaut. Die ganze Kolonie umfaßt 100 Einfamilienhäuser
und ein Gemeinschaftsgebäude, gemeinsamen Spielplag
und Badeanlage an der Birs. Vorläusig sind 60 Häuser
fertiggestellt worden und teils bereits bezogen. Die Lage
ist eine günstige, erhöht gelegen, die Aussicht nach allen
Seiten ein malerische. Flur und Wald in unmittelbarer
Nähe, dem Auge ein Labsal. Die malerische Anlage
der Kolonie, die liebevolle individuelle und doch wieder
einheitliche Behandlung des einzelnen Hauses bewirken
ein erfreuliches Gesamtbild, auch was die Farbentöne
anbelangt. Rosenschmuck begrüßt den nach seinem Hause
kehrenden Besitzer, individueller, bildnerischer Schmuck,
jedes Haus eine Nuance. Dem Innenhaus ist die größte
Sorgsalt zuteil geworden. Die Eckgebäude enthalten sünf
Kimmer, Mansarde, Küche und Dachboden. Die Mittel-

häuser je ein Zimmer weniger. Hinter jedem Haus ist ein schöner Nutgarten und vor den Häusern ein mit Grünhecken eingefaßter blumengezierter Borgarten. Die Anlage der Rüche besonders ist hervorzuheben, auf die Bequemlichkeit der Hausfrau ist jede Rücksicht genommen. Die Möglichkeit der guten Möblierung ist gelungen.

Bauwesen der Gemeinde Rorschach. (Korr.) Für die neue, stehende Seebadanstalt, mit Sonnenund Luftbad, hat der Stadtrat einen Ideenwettbe= werb eröffnet, der beschränkt ist auf die im Kanton St. Gallen seit wenigstens einem Jahr niedergelassenen, selbständigen und die in Rorschach aufgewachsenen Fachleute. Für die Unterbaukonstruktion dürfen auch außer= kantonale Fundierungs- und Spezialfirmen (Tiefbau)

zugezogen werden.

Es ist eine einfache, zweckbienliche und wetterbeständige Konstruktion des Unter- und Oberbaues zu wählen. Auf eine ruhige und sachliche Wirkung des Aeußern, sowohl von der See- als auch von der Landseite her, sowie auf geringe Baukosten wird Wert gelegt. Die Zusammenarbeit von Architekt und Ingenieur ist mit Rücksicht auf die praktische Durchführung und die verlangte Roftenberechnung geboten. Auf die Möglichkeit zur Vergrößerung ift Rudficht zu nehmen.

Berlangt werden:

Ein Lageplan 1:500, mit Eintragung des Grundriffes der Badanstalt, der Zugänge und der Ufergestaltung.

Ein Grundriß 1:100 des Haupt- und allfälligen Obergeschoffes, mit genauer Angabe fämilicher verlangten Einrichtungen.

Die zugehörigen Ansichten 1:100, gegen See- und

Landseite.

Die zum Verständnis nötigen Querschnitte 1:100. Eine maßstabgetreue, geometrische Eintragung des Entwurfes in eine photographische Aufnahme von der Seefeite aus.

Ein Erläuterungsbericht, namentlich über Konftruttion und statische Berechnungen, über Materialien der Fundation des Unter- und Oberbaues, mit allfälliger Angabe von Einzelheiten, ferner der Grundfläche und Raumberechnungen des Oberbaues, von Oberkant Schwelle bis und mit Dach.

Ein Voranschlag für den Unterbau, sowie für den



Oberbau (letterer per m' umbauter Raum, von Oberfant Schwelle bis und mit Dach.)

Die Eingabefrist ift auf 10. Dez. 1921 festgesett. Das Preisgericht besteht aus den Herren: E. Reller, Bauvorstand, Rorschach, als Präsident; Fr. W. Fißler, Architekt, Zürich; Prof. Kittmeyer, Architekt, Winter thur; R. Böhi, Oberingenieur, Rorichach. Erfatmanner: A. Ramseyer, Arch., Luzern; A. Müller, Ingenieur, St. Gallen.

Für die Prämierung der drei in erfte Linie geftellten Entwittfe steht eine Summe von Fr. 5500 gur Berfügung. Es ist aber den Preisrichtern vorbehalten, durch einstimmigen Beschluß mehr als 3 Entwürfe 311

prämieren.

Am 5. September, 151/4 Uhr, findet eine Begehung der Baustelle durch das Preisgericht und die Teilnehmer am Wettbewerb ftatt. Allfällige Bunsche oder Fragen werden dort endgültig erledigt; diese sind vorher schrift lich und bis spätestens Mittwoch, den 24. August an den Präsidenten des Breisgerichtes einzureichen. Spätere Anfragen werden nicht mehr beantwortet.

Klubhüttenprojekt an der Greina. Die Sektion Big Terri beabsichtigt an der Greina eine Klubhütte zu bauen mit 25 Schlafpläten, an einem aussichtsreichen, vom Tenigerbad aus fichtbaren, lawinenficheren Puntte, neben einem kleinen Seeli. Die Gemeinde Somvix hat in zuvorkommender Weise den Bauplat der Sektion gratis überlaffen. Die Blane find vom Architekten Rarl Gabriel aus Waltensburg, Mitglied ber Get tion, ausgearbeitet. Die Kosten belaufen sich auf zirka 20-25,000 Fr., zu welchen der Alpenklub einen erheb-

lichen Beitrag gibt.

Das Projett für die malerische Ausschmüdung des Torbogens am Siegelturm in Dießenhofen (Thurgan) wurde von der Ortsgemeinde genehmigt. Es ift durch Kunstmaler August Schmid und Dr. Erwin Brunner entworfen. Im Deckengewölbe werden die Wappen von Dießenhofen, Kyburg, Habsburg und dasjenige des Truchsessen von Dießenhofen angebracht. Die eine der beiden Seitenwände wird die Erflärung der Beziehungen obiger Wappen von der Gründung der Stadt im Jahre 1178 durch Graf Hartmann I. von Kyburg bis zur Umwandlung in den 8. Distrikt des Kantons Thurgau im Jahr 1800 tragen, während auf der zweiten Wand der bekannte auf Dießenhofen Bezug habende Bers aus einem mittelalterlichen Landsknechtlied: "Diegenhofen an dem Rhyn" Plat finden wird.

Kirchenbau in Arbon. Die evangelische Kirchgemeindeversammlung bewilligte einen Kredit von 20,000 Franken für Ausarbeitung der Bauplane und des Koftenporanschlages, erstellt durch Architekt Rlaufer in Bern mit feinem erftprämiterten Bauprojett "Sutten". Sie nahm ferner den Antrag von Kantonsrat Sigrist an, nach welchem die Gemeindeversammlung der Kirchenvorsteherschaft den Auftrag erteilt, die Frage zu prüsen, ob die Gemeinde nicht eine Summe von 50,000 Fr. als Referve anlegen soll zugunsten eines spätern Kirchge-mein desaales oder an einen durch die verschiedenen

Rorporationen zu erstellenden Gemeindesaal.

## Eisenbahner-Baugenoffenschaft St. Gallen.

(Rorrefpondeng.)

Die Eisenbahner-Baugenoffenschaft St. Gallen hat ihren 12. Jahresbericht bekannt gegeben. Man erhalt damit einen Einblick in das Leben und die Sorgen dieses Eisenbahnerdorfes, das aus 120 Einfamilienhäusern und 14 Mehrfamilienhäusern mit insgesamt 178 Woh nungen, zwei für sich abgeschlossene Geschäftslokalen und